

Pressemitteilung

IQV Berlin

In der **Initiative Queerer Veranstalter Berlin - nachfolgend kurz IQV** - haben sich die vier Veranstalter um das Nollendorf-Kiez,

- der **Berliner CSD e.V.**, gegründet **1999** (CSD seit 1979),
- der **Berlin Leder und Fetisch (BLF) e.V.**, gegründet **1998**,
- der **Folsom Europe e.V.**, gegründet **2003**,
- der **Regenbogenfonds der schwulen Wirte e.V.**, gegründet **1996** (Stadtfest seit 1992)

zusammengeschlossen.

Seit nunmehr fast 25 Jahre führen wir für die queere Szene und alle offenen und vielfältig orientierten Menschen in Berlin über das Jahr die folgenden Veranstaltungen durch:

- **Easter Berlin** (zu Ostern), Veranstalter: Berlin Leder und Fetisch (BLF) e.V., 12.000 Besucher, das international renommierte Fetisch-Wochenende zu Ostern in Berlin, www.easterberlin.de,
- **Lesbisch-Schwules Stadtfest Berlin**, im Juli 1 Woche vor dem CSD Berlin, seit 1992 und seit 1996 Veranstalter: Regenbogenfonds der Schwulen Wirte e.V. (gemeinnützig), 350.000 Besucher, größtes queeres Straßenfest Europas, www.regenbogenfonds.de,
- **Berliner CSD** (letztes Juli-Wochenende), seit 1979 und seit 1999 Veranstalter: Berliner CSD e.V., 1 Mio Besucher, www.csd-berlin.de,
- **Folsom Europe** (2. September-Wochenende), Veranstalter: Folsom Europe e.V., 25.000 Besucher, größtes Fetisch-Straßenfest und Charity-Event Europas mit der umsatzstärksten Woche für Hotels, Bars, Clubs und Bekleidungsgeschäfte in Schöneberg. Der Verein sammelt jedes Jahr Spenden über ca. 25.000 Euro, die anteilig an queere Projekte der Szene gespendet werden. www.folsomeurope.berlin

Die Vereine der IQV haben alle ein schweres Jahr 2020 hinter sich, die 4 großen queeren Veranstaltungen mussten schweren Herzens aufgrund der Pandemie abgesagt werden.

Auch in 2021 wütet Corona mit verheerendem Einfluss auf die Veranstaltungen der 4 queeren Veranstalter-Vereine:

- Easter Berlin: **abgesagt !**
- Lesbisch-Schwules Stadtfest: **auf 02.Oktober verschoben, offen ob möglich !**
- CSD Berlin: **Verschiebung geplant, Umfang des CSD offen !**
- Folsom Europe: **11.September 2021, offen ob möglich !**

„Hinter den Kulissen“ wird eifrig geplant, verworfen, mit den Ämtern abgestimmt, die Pandemie-Lage beobachtet, Konzepte umgeschrieben, mit Mitgliedern gesprochen, mit Politikern gesprochen. Das Verschieben oder Ausfallen-Lassen ist eine schwere Entscheidung: Die genannten Veranstaltungen/Vereine Berlins prägen zu Recht die vielgelobte Vielfalt in Berlin, generieren der queeren Szene notwendige Einnahmen in den jeweiligen Veranstaltungswochen und stellen darüber hinaus eine hervorragende Werbung für Touristen aus aller Welt, letztlich sogar einen Standortfaktor für Berliner Unternehmen / Start-Ups dar.



Pressemitteilung

IQV Berlin

In der Presse bzw. den Medien kursiert seit Februar 2021 das Gerücht, es gäbe einen CSD Berlin am 11.09.2021, organisiert von einer „Aktionsgemeinschaft LGBTIQ* Berlin e.V.“, welche sich selbst als neuer Organisator in Berlin vorstellt.



Hierzu ist festzustellen:

1. Die IQV Berlin hat mit diesem „CSD“ nichts zu tun und distanziert sich ausdrücklich von dieser Veranstaltung und den dazugehörigen Organisatoren, welche keinen Verein der IQV in ihre Planungen im Vorfeld miteinbezogen hat.
2. Es steht jedem*r frei, einen CSD, eine Veranstaltung in Berlin zu organisieren, auch dem Organisator. Dieser erweckt aber in der Öffentlichkeit den Eindruck, dass er alleinig einen „neuen“ CSD veranstalten würde, und sich alle langjährigen Vereine des IQV danach zu richten hätten, ja sogar „(...) eingeladen sind sich einzubinden.“ Die IQV wird sich in keiner Weise engagieren, und lehnt sowohl den Termin 11.09.2021 als auch die Art und Weise dieser herablassenden Kommunikation strikt ab.
3. Der Termin 11.09.2021 ist bereits durch die Veranstaltung von Folsom Europe seit Jahren geblockt, denn diese findet immer am 2. Samstag im September statt. Eine Parallelveranstaltung CSD kannibalisiert daher die Interessen unserer queeren Gemeinschaft.



Fazit:

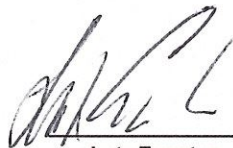
Die Vereine der IQV verurteilen das Vorgehen der „Aktionsgemeinschaft LGBTIQ* Berlin e.V.“ auf das Schärfste, und lehnen vor diesem Hintergrund eine Zusammenarbeit ab.

Die Vereine der IQV setzen weiterhin alles daran, für Berlin und für die queere Szene, letztlich für alle Menschen die wundervollen und für Berlin so wichtigen Veranstaltungen weiter durchführen zu können, auch vor dem Hintergrund der Pandemie, und ggf. erst wieder richtig in 2022.




Dazu werden bereits Gespräche mit dem Senat Berlin, auch zur Finanzierung in Zeiten der Pandemie, geführt.

Die IQV bittet daher um Richtigstellung in der Öffentlichkeit zur Ankündigung eines CSD in 2021.




Lutz Ermster
Berliner CSD e.V.



Tommy Schenz
BLF e.V.



Alain Rappsilber
Folsom e.V.



Olaf Möller
Regenbogenfonds der
Schwulen Wirte e.V.

Ansprechpartner:

Regenbogenfonds der schwulen Wirte e.V.

Olaf Möller

Handy 01 72 / 5 32 20 22

Email om@om-consultevent.com